

Robert Schumann (1810 – 1856)

Adagio und Allegro As-Dur op. 70 (1849)

Langsam, mit innigem Ausdruck
Rasch und feurig

Richard Strauss (1864-1949)

Sonate F-Dur für Violoncello und Klavier (1881)

Allegro con brio
Larghetto
Allegro vivace

Richard Strauss (1864-1949)

Romanze F-Dur (1883)

Andante cantabile

Johannes Brahms (1833-1897)

Sonate F-Dur op. 99 für Violoncello und Klavier (1886)

Allegro vivace
Adagio affettuoso
Allegro passionato
Allegro molto

Raphaela Gromes, Violoncello

Julian Riem, Klavier

Ihr Debüt als Solistin gab **Raphaela Gromes** mit dem Cellokonzert von Friedrich Gulda im Herbst 2005. Hierauf folgten zahlreiche Auftritte mit dem großen Cellorepertoire. Sie wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet darunter der Musikförderpreis des Konzertvereins Ingolstadt (2011) und der 1. Preis des Richard Strauss-Wettbewerbs (2012). Ebenfalls seit 2012 ist Raphaela Gromes Stipendiatin der Studienstiftung des Deutschen Volkes und wird von Yehudi Menuhin Live Music Now gefördert. Darüber hinaus erhielt sie das Stipendium der Hans und Eugenia Jütting Stiftung Stendal. 2014 wurde sie Preisträgerin des Förderpreises der Theodor-Rogler-Stiftung Bad Reichenhall, gemeinsam mit ihrer Celloduopartnerin Cécile Grüber. 2016 erhielt sie den Preis des Deutschen Musikwettbewerbs in der Kategorie Cello solo und wurde vom Deutschen Musikrat in die Bundesauswahl junger Solisten aufgenommen.

Der Münchner **Julian Riem** ist einer der vielseitigsten Pianisten und Klavierbegleiter in der aktuellen Klassikwelt. Er studierte bei Michael Schäfer in München, Michel Béroff in Paris und Rudolf Buchbinder in Basel. Zuletzt setzte er sein Studium in der Solistenklasse von Rudolf Buchbinder an der Basler Musikakademie fort, an der er das Solistendiplom mit Auszeichnung erhielt.